Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 10

Rubrik: Die 38. Delegiertenversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die 38. Delegiertenversammlung

Vorwort der Redaktion: Aus verschiedenen Gründen konnte der vorliegende Bericht nicht früher erscheinen. Nachdem der vorletzte Tätigkeitsbericht erst kürzlich erschienen ist, und auf der Seite gegenüber die Einladung zur 39. Delegiertenversammlung abgedruckt ist, dürfte das Erscheinen dieses Berichtes in dieser Nummer gar nicht so unzweckmässig sein. Wir bitten unsere Leser und vor allem unsere Freunde des Berner-Vorstandes, die Verzögerung, mit der dieser Bericht erscheint, zu entschuldigen,

Die letztjährige Delegiertenversammlung fand am 5. September 1964, um 09.30 Uhr, im Gasthof «Ochsen» in Münsingen statt. Zentralpräsident **Etienne Schwaar, Areuse NE,** richtete sympathische Worte der Begrüssung und des Willkomm's an 7 Gäste und 88 Delegierte (inkl. Zentralvorstandsmitglieder). Unter den Gästen bemerkte ich u. a. die HH. E. Zahn, Adjunkt der Abteilung für Landwirtschaft, J. Vollenweider, Präsident des IMA, H. Schnyder, Direktor der kant. landw. Schule Schwand, Münsingen und H. Weber, Direktor der kant. landw. Schule Grange-Vernay b. Moudon. Am Erscheinen verhindert waren, und hatten sich entschuldigen lassen, die HH. Dir. W. Clavadetscher von der Abteilung für Landwirtschaft des EVD in Bern, Dir. R. Juri vom Schweizerischen Bauernverband in Brugg und Dir. Beaud von der Waadt-Unfall in Lausanne.

Das Protokoll der 37. Delegiertenversammlung, die bekanntlich im Hotel Bodan in Romanshorn stattfand, wird genehmigt. Als Stimmenzähler werden bezeichnet die HH. A. Frauenknecht, E. Guidoux, J. Grélat und L. Moos. Unter den Mitteilungen hören die Delegierten u. a. von den Vorarbeiten im Hinblick auf die Schaffung und «Inbetriebsetzung» des Kurszentrums II (Westschweiz). Es ist zudem die Rede von den ersten Verhandlungen mit der Eidg. Oberzolldirektion im Hinblick auf die Verfeinerung des Zollrückerstattungsverfahrens für landw. verwendete Treibstoffe. Erwähnt werden zudem 5 schwere Strassenverkehrsunfälle, an denen jugendliche Fahrer landw. Motorfahrzeuge beteiligt waren. Die Sektionsvorstände werden bei dieser Gelegenheit ermahnt, der Verkehrsausbildung der Jugendlichen genügend Aufmerksamkeit und Zeit zu opfern. Der Tätigkeitsbericht 1963/64 wird einstimmig genehmigt, wie auch die Rechnungsablage 1963/64. Mit Interesse nahmen die Delegierten alsdann Kenntnis vom Bericht und der provisorischen Abrechnung über das Kurszentrum I (Riniken), sowie von den dort im Winter 1963/64 unter der bewährten Leitung von Hrn. W. Bühler gemachten guten Erfahrungen. Nicht weniger Interesse erweckte der Bericht über die Vorarbeiten im Hinblick auf die Schaffung eines Kurszentrums II in der Westschweiz. Es ist für den ausserhalb der Interessen stehenden erfreulich, zu sehen, wie einstimmig folgender dreifache Beschluss zustandekommt:

1. Die Schaffung eines Kurszentrums II in der Westschweiz.
2. Als Standort beliebt die kantonale landwirtschaftliche Schule Grange-Verney.
3. Für die Errichtung wird ein Baukredit von Fr. 110 000.— bewilligt. Nebst der Aufnahme von möglichst günstigen Darlehen bei den Sektionen, wird der Geschäftsleitende Ausschuss ermächtigt, ein Bankdarlehen von Fr. 50 000.— aufzunehmen.

Dieser einstimmige Beschluss freut natürlich die welschen Delegierten. Hr. J. Berlie, Präsident der Sektion Waadt, dankt in ihrem Namen für diese loyale und rasche Verwirklichung der in Pruntrut (1962) abgegebenen Versprechen. Der als Gast anwesende Direktor der kant. landw. Schule Grange-Verney dank für das seiner Schule gegenüber bekundete Vertrauen.

Das 19 Punkte umfassende Tätigkeitsprogramm 1964/65, sowie das Programm des Kurszentrums I werden ebenfalls genehmigt. Begreiflicherweise hat die Teuerung auch vor den Türen des Zentralsekretariates nicht Halt gemacht. Die Herren Dele-

gierten begreifen das und stimmen einer Erhöhung des Jahresbeitrages um einen Franken zu. So kann auch der auf dem erhöhten Beitrag basierende Voranschlag 1964/65 genehmigt werden. — Nach 4 Jahren sind wieder die Gesamterneuerungswahlen fällig. Die HH. Sektionspräsidenten bilden statutengemäss den Zentralvorstand. Nachdem die Namen bereits in der Nr. 15/64 des «Traktor» veröffentlicht wurden, verzichte ich auf deren Aufzählung. Als Zentralpräsident wurde Hr. E. Schwaar, Areuse NE mit Applaus wiedergewählt. In die Rechnungsprüfungskommission werden erkoren die Herren F. Widmer, Sion (bisher), P. Geiser, Grenchen SO (neu) und H. Häfeli, Windisch (ständiger Revisor). Ersatzmänner sind die Herren: H. Schwarzenbach, Horgen ZH und E. Barraud, Senarclens VD. Die nächste Delegiertenversammlung wird auf Einladung der Sektion Zürich im Kanton Zürich stattfinden. Unter Anträge werden auf Vorschlag des Geschäftsleitenden Ausschusses mit Applaus zu Ehrenmitgliedern ernannt die HH. A. Grunder, Niederwangen BE und S. Nussbaumer, Riehen b. Basel. Auf Antrag der Sektion Schaffhausen wird bei 6 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen mehrheitlich beschlossen, den Teilnehmern an den nationalen Ausscheidungen des Cup der Landjugend — Expo 1964 die offizielle Medaille des Sektors Feld und Wald zu schenken. Bei 10 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen wird zudem mehrheitlich beschlossen, den Cup der Landjugend zusammen mit den übrigen bisher daran beteiligten landw. Organisationen weiterzuführen. Der Geschäftsleitende Ausschuss wird beauftragt, konkrete Vorschläge auszuarbeiten. Unter dem gleichen Traktandum gedenken die Herren Stamm (deutsch) und Berlie (französisch) bei Anlass des bevorstehenden 40. Gründungstages (16.12. 1924) der Verbandsgründer. Sie appellieren an die Delegierten, in der bisherigen Geschlossenheit zum Wohle der Traktor- und Landmaschinenbesitzer in den Bemühungen nicht nachzulassen. Unter Verschiedenem ermuntert Hr. A. Schönenberger TG die Versammlungsteilnehmer, in vermehrtem Masse aus der Praxis für die Zeitschrift zu schreiben. Hr. H. Marti AG wünscht, dass sich die Technische Kommission I dringend mit der Verbesserung der Traktorsitze befasse.

Wie dies seit 1956 (Freiburg) üblich ist, hatte die Sektion Bern als Gastgeber für den Abend des Vortages und den Nachmittag des Versammlungstages ein gediegenes und reichhaltiges Beiprogramm zusammengestellt. So fehlte es am Vorabend nicht an den nötigen musikalischen und witzigen Darbietungen unter der bewährten Leitung des in Berner-Kreisen wohl bekannten Conferenciers Thomann. Am Nachmittag des Versammlungstages führte man uns in Cars in das den meisten Delegierten unbekannte wild-romantische Gantrischgebiet. Vom ehemals weltbekannten Gurnigelbad-Hotel war nicht mehr viel zu sehen. Auf dem nicht weniger berühmten Schwefelbergbad, das sich ebenfalls stark verändert hat, wartete uns ein Imbiss mit von zwei Trachtentöchtern meisterhaft vorgetragenen Jodeldarbietungen. Ueber Sangernboden - Plaffeien - Flamatt erreichten wir den Bahnhof Bern, wo die meisten knapp die 5-Uhr-Züge erreichten.

Zum Schlusse danke ich im Namen aller der Sektion Bern, seinem Vorstand, vor allem den Herren Alt-Präsident Grunder, Präsident Horst und Geschäftsführer Christen für die reichlich gebotene Gastfreundschaft und das wohlvorbereitete Nebenprogramm. Habt nochmals recht herzlichen Dank, liebe Berner-Freunde!

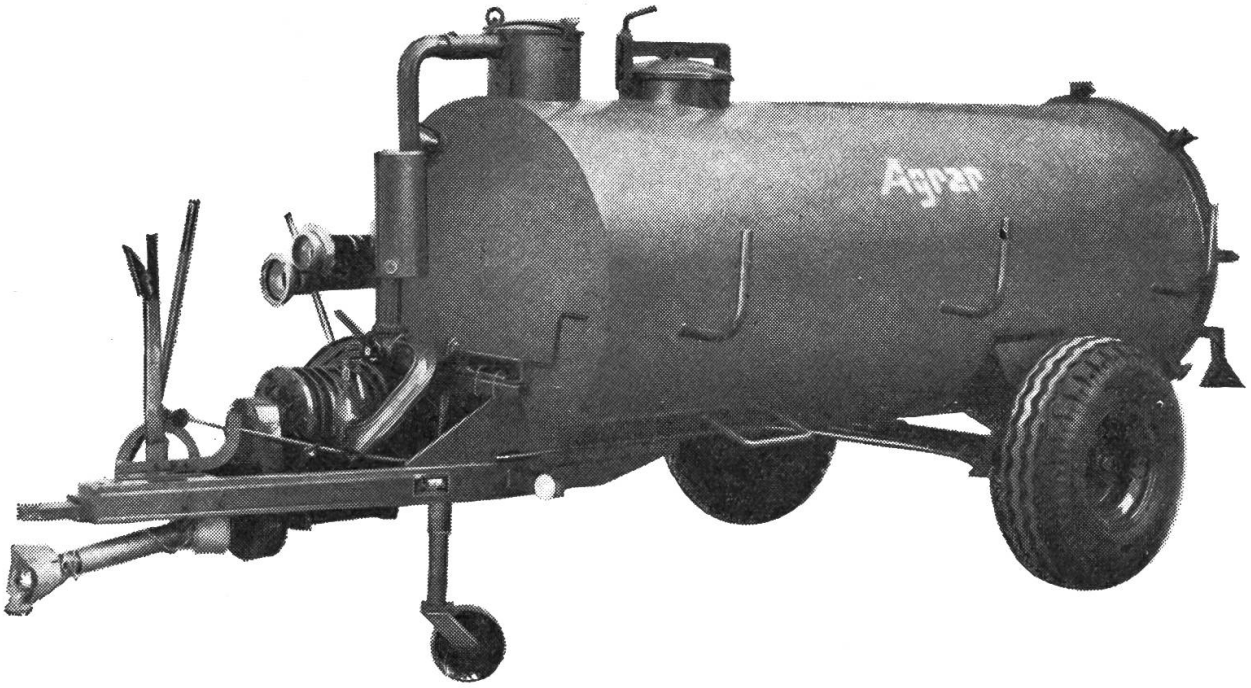
Der Berichterstatter

Nach Regen und starkem Tau

Hanggelände nicht zu früh mit landw. Motorfahrzeugen befahren!

Saug- und Druckfass

Agrar



Ueberall dort, wo ein rasches, sauberes Arbeiten verlangt wird, wo schlechter Geruch beim Entleeren von Jauchekästen auf ein Minimum reduziert werden muss, ist das Saug- und Druckfass AGRAR die richtige Lösung. Das AGRAR-Fass saugt alles an, was überhaupt noch flüssig ist, bringt durch das mechanisch angetriebene Rührwerk den Fassinhalt in einen Umlauf und garantiert so ein restloses Entleeren.

Um auch in Hanglagen gut arbeiten zu können, ist das AGRAR-Fass mit so grossen Pneus ausgerüstet und der Schwerpunkt so tief gelagert. Der neue Kompressor, übrigens wie das Fass ein AGRAR-Erzeugnis, ist noch leistungsfähiger, was sich besonders günstig auswirkt beim Ansaugen von zähflüssiger Ware z. B. aus Schlammbecken, Schwemmentmistungen, Schweinestallungen usw.

Saug- und Druckfass AGRAR, IMA geprüft, erstes Saug- und Druckfass schweizerischer Herkunft.

Agrar **Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen AG, 9500 WIL**

Senden Sie mir den Prospekt vom Saug- und Druckfass AGRAR.

Name: .....

Adresse: .....